

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	13.12.2016

Kinder- und Jugendförderplan im Dialog - Rückmeldungen aus den Bezirksvertretungen und inhaltliche Ergänzung

Inhalt

1. Übersicht über die Rückmeldungen aus Bezirksvertretungen zum „Kinder- und Jugendförderplan Köln 2016- 2020“
2. Inhaltliche Ergänzung im Entwurf des Kinder- und Jugendförderplans vom 02.09.2016

Kinder- und Jugendförderplanung ist grundsätzlich ein kontinuierlicher, dialogischer Planungsprozess, der sich vorliegend als Momentaufnahme in einem Planungsbericht „materialisiert“ und damit gleichsam eine Art Zwischenstand der Diskussionen und planerischen Überlegungen repräsentiert. Nachdem der vorliegende Kinder- und Jugendförderplan intensiv im AK 80 Jugendförderung mit anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe erörtert worden ist, wurde der Plan zunächst im Jugendhilfeausschuss am 13.09.2016 vorgestellt („1. Lesung“) und dann in der Beratungsfolge aktiv in alle Bezirksvertretungen eingebracht und dort, sofern erwünscht, vorgestellt und erörtert. Die Ergebnisse bzw. Stellungnahmen und Hinweise der Bezirksvertretungen werden mit dieser Mitteilung dem Kinder- und Jugendförderplan für die 2. Lesung im Jugendhilfeausschuss am 13.12.2016 hinzugefügt.

Auf der Basis der vorliegenden Diskussionsergebnisse soll wie angekündigt ein Ratsbeschluss vorgesehen werden, mit dem die in der Planung beschriebene strategische Grundausrichtung der Kinder- und Jugendförderung beschlossen und die Verwaltung beauftragt wird, die vorgeschlagenen Maßnahmen bei gesicherter Finanzierung umzusetzen und in 2018 über den Umsetzungsstand zu berichten.

Mit Datum vom 05.12.2016 liegen noch nicht alle Rückmeldungen aus den Bezirksvertretungen vor. Nach Eingang der Rückmeldungen werden diese im AK80 besprochen und die entsprechenden Ergebnisse an die Bezirksvertretungen zurückgemeldet und in den KJFP eingearbeitet.

1. Übersicht über die Rückmeldungen aus Bezirksvertretungen zum „Kinder- und Jugendförderplan Köln 2016- 2020“

01 Stadtbezirk Innenstadt:

Die Präsentation des Kinder- und Jugendförderplans fand am 10.11.2016 statt und wurde durch die Bezirksvertretung zur Kenntnis genommen.

02 Stadtbezirk Rodenkirchen:

Die Präsentation des Kinder- und Jugendförderplans fand am 07.11.2016 statt und wurde durch die Bezirksvertretung zur Kenntnis genommen.

03 Stadtbezirk Lindenthal:

Auf Wunsch der Bezirksvertretung Lindenthal fand keine Präsentation des Kinder- und Jugendförder-

plans statt.

Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 07.09.2016 zu und wurden in der Sitzung zur Kenntnis genommen.

04 Stadtbezirk Ehrenfeld:

Die Präsentation des Kinder- und Jugendförderplans fand im Rahmen der Bezirksvertretungssitzung am 28.11.2016 statt.

05 Stadtbezirk Nippes:

Die Präsentation des Kinder- und Jugendförderplans fand im Rahmen einer Sondersitzung der Bezirksvertretung Nippes am 04.10.2016 statt.

Niederschrift über die 17. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes (Sondersitzung) am 04.10.2016:

Die Bezirksvertretung nimmt den Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln nach Erläuterung durch Frau Böttger und Herrn Berner zur Kenntnis.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler lobt die Vorlage und insbesondere den vorhandenen Bezug zum Stadtbezirk Nippes.

06 Stadtbezirk Chorweiler:

Auf Wunsch der Bezirksvertretung Chorweiler fand keine Präsentation im Rahmen der der Bezirksvertretungssitzung am 27.10.2016 statt.

Niederschrift über die 20. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 27.10.2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner berichtet über den erfreulichen Zuwachs von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil Roggendorf / Thenhoven.

Leider gibt es hier jedoch nur den Bauwagen als Jugendeinrichtung, dessen Finanzierung zum einem auf Dauer nicht gesichert ist, zudem ist hier auch die Einrichtung einer weiteren Jugendeinrichtung notwendig.

Zu den angesprochenen Problematiken vorwiegend in den Stadtteilen Chorweiler, Chorweiler-Nord, Seeberg und Lindweiler möchte über weitere mögliche Maßnahmen sowie über mögliche Programme informiert werden.

Für den gesamten Bezirk wird zwar das allgemeine kulturelle Angebot hervorgehoben, es fehlen jedoch Angebote z.B. Disco, Kino für die Jugend. Es stellt sich die Frage welche Förderungen hier möglich sind.

Der Stadtbezirk Chorweiler ist zwar der jüngste Bezirk, es gibt aber leider strukturelle Probleme z.B. hinsichtlich der Arbeitslosigkeit, hier müssen Perspektiven angeboten werden. Hier stellt sich ebenfalls die Frage welche Programme möglich sind.

Bezirksvertreter Herr Gökpinar schlägt vor mit den Jugendhilfeausschuss ins Gespräch kommen, sowie die Kontaktaufnahme mit dem Verein Lobby für Mädchen e.V.

Laut Bezirksvertreter Herrn Kleinjans ist die Einrichtung von Jugendeinrichtungen in vielen Stadtteilen dringend notwendig. Da dies nur mit einer gesicherten Finanzierung möglich ist, und dies über den städtischen Haushalt nicht gewährleistet ist, müssen entsprechende Fördergelder beantragt werden. Eine städtische Koordinationsstelle die diese Fördergelder sinnvoll ausschöpft ist daher zwingend erforderlich.

Bezirksvertreter Herr Neumann bestätigt die Notwendigkeit einer dauerhaften Jugendeinrichtung in Roggendorf / Thenhoven mit einer gesicherten Finanzierung.

Darüber hinaus ist die Einrichtung eines Sozialraumes für Teile von Roggendorf / Thenhoven erforderlich.

Bezirksvertreter Herr Roth vermisst die Themen Kindertagesstätten und Schule in diesem Plan. Die fehlenden Plätze sind ein gravierendes Problem welche nicht nur in einem anderen Plan dargestellt werden müssen, sondern alle diese Themen müssen in einem Gesamtplan einfließen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Durchführung eines Interfraktionellen Gesprächs zum Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Urmetzer (FDP)

Interfraktionelles Gespräch – BV Chorweiler

Die Bezirksvertretung Chorweiler hat in ihrer Sitzung am 27. Oktober 2016 die Durchführung eines interfraktionellen Gesprächs zum Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln beschlossen. Hierzu lud Herr Zöllner für Dienstag den 29. November 2016, 15.00 Uhr im Bürgersaal des Bezirksrathaus Chorweiler, Pariser Platz 1, 50765 Köln, ein. Das Protokoll des interfraktionellen Gesprächs soll der Jugendverwaltung zukommen. Mit Datum vom 05.12.2016 lag das Protokoll noch nicht vor.

07 Stadtbezirk Porz:

Eine persönliche Präsentation des Kinder- und Jugendförderplans fand auf Wunsch der Bezirksvertretung Porz während der Sitzung am 08.11.2016 nicht statt. Die Mitteilung wurde seitens der Bezirksvertretung zur Kenntnis genommen.

08 Stadtbezirk Kalk:

Die Präsentation des Kinder- und Jugendförderplans fand am 03.11.2016 auf der Bezirksvertretungssitzung statt und wurde zur Kenntnis genommen.

09 Stadtbezirk Mülheim:

Die Präsentation des Kinder- und Jugendförderplans fand am 05.12.2016 auf der Bezirksvertretungssitzung statt und wurde zur Kenntnis genommen.

2. Inhaltliche Ergänzung im Entwurf des Kinder- und Jugendförderplans vom 02.09.2016

Nach entsprechenden Hinweisen und Erörterungen im AK 80 beabsichtigt die Jugendverwaltung, der auf Seite 14 eingefügten Übersicht zu den Aufgabenfelder der Jugendhilfe gemäß §§ 11 bis 14 SGB VIII unter §13 Jugendsozialarbeit nachrichtlich den Aufgabenbereich des Jugendwohnens (§ 13.1 und 13.3) hinzuzufügen.

<p>Kinderinteressen / § 11 Amt für Kinder, Jugend und Familie/ Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Spielplatzangelegenheiten (690 Spiel- und Bolzplätze, 97 Baumaßnahmen) • Freizeit- und Spielpädagogische Programme • Projekte zur politischen Bildung und Partizipation • Weltkindertag • Zertifizierung „Kinderfreundliche Kommune“
<p>Jugendarbeit / §§ 11,12 und 16 SGB VIII Amt für Kinder, Jugend und Familie/ Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Offene Kinder- und Jugendarbeit (71 Jugendeinrichtungen, 35 Jugendprojekte) • Projekte für Flüchtlinge (72 Mikroprojekte) • Familienbildung • Jugendverbandsarbeit • Kultur- und Medienpädagogik (10 Facheinrichtungen) • Internationale Begegnungen und Fachkräfteaustausch
<p>Schulsozialarbeit / § 13 SGB VIII Amt für Schulentwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 75 SchulsozialarbeiterInnen an Grundschulen • 6 SchulsozialarbeiterInnen an FS (Förderschule) Lernen • 3 SchulsozialarbeiterInnen an FS Sprache • 7 SchulsozialarbeiterInnen an FS emotionale und soziale Entwicklung • 3 SchulsozialarbeiterInnen an Hauptschulen • 14 SchulsozialarbeiterInnen an Realschulen • 3 SchulsozialarbeiterInnen an Gesamtschulen • 6 SchulsozialarbeiterInnen an Gymnasien • 12 SchulsozialarbeiterInnen an Berufskollegs
<p>Jugendberufshilfe / § 13 SGB VIII Amt für Kinder, Jugend und Familie/ Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Übergangssystem Schule Beruf in NRW – KAOA*-Jugendhilfe (4 Jugendberatungsstellen für Arbeits- und Berufsfragen, 9 Jugendwerkeinrichtungen, 4 Kompetenzagenturen) (* Kein Abschluss ohne Anschluss)
<p>Jugendwohnen / §§ 13.1. und 13.3. SGB VIII Amt für Kinder, Jugend und Familie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 9 Jugendwohnheime in Köln
<p>Jugendschutz / § 14 SGB VIII Amt für Kinder, Jugend und Familie/ Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erzieherischer und gesetzlicher Kinder- und Jugendschutz • Jugendmedienschutz • Streetwork • Gewaltprävention • Radikalisierungsprävention • Suchtprävention • Frühintervention • Gesundheitsförderung
<p>Bezirksjugendpflege / §§ 11-14 SGB VIII Amt für Kinder, Jugend und Familie/ Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendpflege in 9 Stadtbezirken (Umsetzung des gesamtstädtischen Auftrags gemäß §§ 11-14 SGB VIII in den Kölner Stadtbezirken)
<p>Querschnittsaufgaben / §§ 11 – 14 SGB VIII Amt für Kinder, Jugend und Familie/ Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Partizipation • Geschlechtergerechtigkeit • Inklusion • Interkulturalität